

Ilseburg Nordharz

Redaktion:
Jörg Niemann (jni)
Tel.: 0 39 43/44 213
nordharzmedia@gmx.de

Service-Agentur:
Reisebüro Traumwelt,
Marienhöfer Straße 1a, 38871 Ilseburg
Tel.: 03 94 52/8 96 43

Solarpark-Bau gestartet

In Stapelburg entsteht 3,5 MW-Anlage

Der zweite Solarpark in Stapelburg nimmt in der derzeit Gestalt an. Seit einigen Tagen wird das Areal auf der Deponie am Pfingstanger mit der entsprechenden Speichertechnik bestückt.

Von Jörg Niemann
Stapelburg • Am Stapelburger Pfingstanger, zwischen den Ortschaften Stapelburg und Abbenrode gelegen, hat der Bau eines Solarparks begonnen. Nikolaos Maragkoulis, Projektleiter und Geschäftsführer des Solarunternehmens EnValue aus dem niederbayerischen Hofkirchen (Landkreis Passau) erklärte, dass nach vorbereitenden Arbeiten seit Mitte vergangener Woche nun der Aufbau des Parks erfolge. „Wir haben begonnen, die Unterbauelemente

zu setzen und werden ab kommender Woche die 13464 Solarmodule installieren.“

In vier Wochen soll bereits, einschließlich eines Zaunes um das Areal, alles fertig sein. Auch der Anschluss an das Stromnetz sei laut Maragkoulis kein Problem. Dieser sei in unmittelbarer Nähe des Solarparks möglich, entsprechende Trafos werden zeitlich abgestimmt geliefert. „Zwischen dem Ende des Baus und dem Anschluss an das Netz werden nur wenige Tage liegen“, sagt Maragkoulis.

Der neue Solarpark soll eine Leistung von 3,5 Megawatt haben. Dies entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von etwa 900 Menschen. Addiert man die aus der Sonne gewonnene Energie beider Solarparks, könnte sich die Ortschaft Stapelburg rein theoretisch selbst versorgen.



Freilandaufzucht in Veckenstedt

Rund 8000 Gänse werden auf dem Gelände der Agrar GmbH Veckenstedt täglich betreut und gefüttert. Nachts kommen sie in den mit Stroh ausgelegten Stall, tagsüber sind die Tiere im Freien zu sehen. Wenn die Gänse und Gänser ausgewachsen sind, erreichen sie ein Gewicht von viereinhalb bis stattliche sechs Kilogramm. Nicht

nur zur Weihnachtszeit kommt die Gans knusprig gebraten auf den Tisch, sondern auch am traditionellen Martinstag. Dieser ist am Freitag, 11. November. Im Hofladen der Agrar GmbH können die Tiere gekauft werden. Die Küken heißen übrigens Gössele, die Mast dauert etwa 22 Wochen.

Foto: Holger Hadinga

Ausstellungen

Geschichte der hiesigen Hüttenindustrie. Hütten- und Technikmuseum, Ilseburg, 13-16 Uhr.
Geschichte von Abbenrode. Heimatmuseum, 10-16 Uhr.
Stadtpressionen, Werke von B. Schubert, Kloster Drübeck, 8-18 Uhr.
Kloster Ilseburg, 9.30-16.30 Uhr.

Freizeit

Durch das Kloster, Führung, Kloster Drübeck, 14 Uhr.
Tourist-Information Ilseburg, Markt 1, 9-17 Uhr.
Jugendtreff, Ilseburg, 13-19 Uhr.
Mittwoch-Treff, Volkssolidarität, Pizzaria, Darlingerode, 14.30 Uhr.

Beratungen

Nationalpark, Informationsstelle Ilseburg, Ilsetal 5, 8.30-16.30 Uhr.
Scharfenstein 10-16 Uhr.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 0 39 41/6 99 99.

Kleinkläranlagen-Notdienst, Tel. 0 39 43/5 46 31 99.



Auf der Deponie Pfingstanger zwischen Stapelburg und Abbenrode hat der Aufbau eines Solarparks begonnen. Foto: Jörg Niemann

Verbranntes Essen und ein Kabelbrand

Fast alle Nordharzer Feuerwehren im Montagnachmittag im Einsatz

Stapelburg/Wasserleben (jni) • Mit zwei Einsätzen sind fast alle Feuerwehren der Gemeinde Nordharz in die neue Woche gestartet. Am Montag löste um 12.10 Uhr in der Stapelburger Schützenstraße ein Rauchmelder Alarm aus. Die Ortsfeuerwehr rückte mit neun Kameraden an, fand in der betreffenden Wohnung niemanden an. Dafür war in der Küche auf dem Herd das Mittagessen

bereits verbrannt, was für den Qualm und den dadurch erfolgten Alarm ursächlich war. Die Gefahr wurde gebannt und die Wohnung an einen Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft übergeben. Nun wird geprüft, wer den Einsatz zu zahlen hat.

Etwas komplizierter wurde der nächste Einsatz, der sich unmittelbar darauf ereignete. Betroffen war diesmal ein Haus in der Straße Auf der

Kapelle in Wasserleben. Dort hatte sich in einer Wohnung im Obergeschoss hinter der Wandverkleidung ein Kabelbrand ausgebildet. Die Leitstelle, die zunächst von einem Mittelbrand ausging, beorderte die Wehren aus Wasserleben, Veckenstedt, Langen, Abbenrode, Schmatzfeld, Stapelburg sowie Berfel und zum Teil Osterwieck zum Einsatzort. Zum Löschen gab es dort re-

lativ wenig, trotzdem waren laut Gemeindeführer Enrico Mäntz die Arbeiten kompliziert, denn erst mit Hilfe der Abbenroder Wärmebildkamera und einer umfangreichen Demontage der Wandverkleidung konnte der Brandherd und die Glutnester bekämpft werden. Erst am späten Nachmittag rückten die Wehren wieder ab. Insgesamt waren 33 Kameraden zum Brandort ausgerückt.

Oberharz am Brocken

Redaktion:
Burkhard Falkner (bfa), Tel.: 01 72 / 9 13 52 04, falknews@t-online.de

Service-Agentur:
Reisebüro Köhler,
Oberstadt 65, 38877 Benneckenstein
Tel.: 03 94 57/9 10 03

Hasselfeldes Waldseebad steht wieder im Regen

Badesaison 2017 soll gesichert werden – Lösung dafür fehlt noch

Das Waldseebad hat eine durchwachsene Saison hinter sich und konnte wegen mangelnder Wasserqualität im September nicht geöffnet werden. Die DLRG lehnt eine Übernahme ab, für die Saison 2017 sind Lösungen gefragt.

Von Burkhard Falkner
Hasselfelde • Mit mäßigem Erfolg ist die diesjährige Badesaison im Waldseebad Hasselfelde zu Ende gegangen.

Das ergab die Auswertung der Ortsgruppe Wernigerode der Deutschen Lebensrettergesellschaft (DLRG) als Betreiber. „Wir hatten oft einen Rettungsschwimmer vor Ort, aber wenn witterungsbedingt bis 15 Uhr kein Gast kommt, lohnt es sich nicht, das Bad offenzuhalten, weil vielleicht am Abend dann doch Sonne und zwei Badegäste kommen“, resümierte Andreas Herbst, Freibad-Manager bei der DLRG-Gruppe, die Saison. Insgesamt seien nur etwa 60 Prozent der



Regen wie hier im Waldseebad Hasselfelde sorgte dies Jahr dafür, dass 40 Prozent weniger Besucher als 2015 kamen. Foto: B. Falkner

Anzahl der Badegäste des Vorjahres begrüßt worden, was die wirtschaftliche Führung des Waldseebades erschwert habe.

Bewährt habe sich dagegen die stete Information über aktuelle Öffnungszeiten bei der DLRG und in der Tourist-Information Hasselfelde. Differenzen habe es bisweilen über die korrekte Eintrittskassierung und die Gültigkeit von Karten gegeben, so Herbst weiter. Über

die Einführung einer Tageskarte für geteilte Badebesuche, morgens und abends, werde nach Hinweisen von Gästen nachgedacht, so Herbst.

Eine zusätzliche Öffnung des Hasselfelder Freibades in den heißen Septembertagen, bei denen andere Bäder nochmal viele Besucher begrüßten und ihre Bilanz aufbesserten, sei im Waldseebad wegen der Wasserqualität leider nicht möglich

gewesen, erklärte Herbst auf Volksstimme-Nachfrage. Die nötige Genehmigung vom Gesundheitsamt wäre nicht zu bekommen gewesen, deshalb habe man gleich auf eine Zusatzöffnung wie in anderen Bädern verzichten müssen.

Ob in dem Bad nächsten Sommer überhaupt wieder Badegäste begrüßt werden, muss erst noch verhandelt werden.

Denn die DLRG-Ortsgruppe verabschiedete sich von einer zunächst diskutierten Übernahme des Waldseebades mit Ausbildungszentrum in der Gaststätte vor Ort. Die Umbaukosten wären zu hoch geworden, so Herbst. Damit ist der Badebetrieb 2017 offen, steht das Bad quasi wieder im Regen.

Gesucht wird ein Verein, der allein oder mit der DLRG Wernigerode das der Stadt Oberharz gehörende Bad im nächsten Sommer betreibt. Andreas Herbst sagte Interesse der DLRG zu. Die Entscheidung liegt beim Ortschaftsrat Hasselfelde und beim Stadtrat Oberharz. Verhandlungen dazu haben noch nicht begonnen.



Früh übt sich, wer mal einen Nagel richtig einschlagen will: Kindergartenkinder in Stiege beim Wettnageln. Foto Kathleen Nabert

Kinder feiern den Herbst

Schönes Wetter lockt auf Stieges Wiesen

Stiege (bfa) • Viel Spaß hatten die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Stiege beim Herbstfest extra für sie.

Dank vieler Helfer versuchten sich die Kleinen an frischer Luft im Dosenwerfen, Wett-

nageln, Lebkuchengestalten und anderem mehr. Sie waren mit Begeisterung dabei, so Kathleen Nabert im Namen der Muttis, die für das Fest sorgten. Der Erlöse des Festes kommt der Einrichtung zugute.

Meldungen

Erst Hirschschießen, dann Hirschball

Elbingerode (bfa) • Das Hirschschießen und ein anschließender Hirschball gehören in der Schützengesellschaft Elbingerode 1541 zur Tradition. Beides wird für kommenden Sonntag, 22. Oktober, vorbereitet. Geschossen wird Sonntag von 11 Uhr bis 15.30 Uhr. Alle Schützen können dabei die Hirschscheibe anvisieren. Ab 16 Uhr können Sponsoren und Gäste des Vereins um den Sponsorenpokal um die besten Treffer Wett-eiern. Die Auswertung ist gegen 19 Uhr. Danach steigt der Elbingeröder Hirschball.

Zwei Wanderungen in Benneckenstein

Benneckenstein (bfa) • Eine kleine Wanderung als Seniorenabschluss plant die Seniorenwandergruppe Benneckenstein am morgigen Donnerstag. Start ist laut Plan beim Tourismusbetrieb Oberharz um 13.30 Uhr in Benneckenstein am Haus des Gastes. Am Freitag startet zudem die Gruppe Wanderschuh 1993 des Harzklubs Benneckenstein zu einer Abendwanderung. Start für alle Mitglieder und auch Gäste ist dafür um 16 Uhr am Haus des Gastes.

Laternen in Königshütte

Königshütte (bfa) • Einen Laternenzug durch den Ort samt Herbstfeuer bereiten Familien und engagierte Bürger in Königshütte derzeit vor.

Treff dazu ist diesen Freitag, 21. Oktober, um 18 Uhr auf dem Parkplatz „Alte Brockenstraße“.

Von dort geht es mit dem Spielmannszug Neuwark vorneweg durch den Ort.

Auf dem Tummelplatz im Ort wird dann das traditionelle Königshütter Herbstfeuer entfacht und gemeinsam bei Speis und Trank gefeiert.

Oktoberfest in Hasselfelde

Hasselfelde (bfa) • Unter dem Motto „Oans, zwoa, g'suffa!“ geht das Oktoberfesthier in der Region am kommenden Sonntag, 22. Oktober, zünftig weiter.

Geleitet wird dabei ab 20 Uhr in der Köhlerhütte am

Stemberghaus, an der Bundesstraße 81 bei Hasselfelde. Und zwar mit Schmaus und Tanz und Musik aus Bayern, wie das Köhleri-Team mitteilt. Dazu reisen „Die Seekogler“ an und sorgen für Stimmung. Weitere Infos: Telefon (03 94 59) 7 22 54.

Atlantis in der Höhle

Der sagenhaften Insel Atlantis widmet sich das Freie Theater Harz in der Baumanshöhle Rübeland. Am Donnerstag (1 Uhr) und am Sonntag (17 Uhr) ist die Geschichte frei nach Jules Verne in einer Inszenierung von Klaus Heydenbluth samt Meeresschiffe, Kapitän Nemo und Rätseln des Meeres zu erleben. Infos und Karten: Tel. (039454) 49132 E-Mail: mail@freiestheaterharz.de

Foto: Jürgen Meusel/Tourismusbetrieb Oberharz